

VERTIEFTER INTERRELIGIÖSER DIALOG IN TANSANIA

NOVEMBER 2017

ERSTES TREFFEN DES COUNCIL OF RELIGIOUS LEADERS

www.kas.de/tansania/

Am 25. November 2017 organisierte die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) gemeinsam mit dem Inter-Religious Council for Peace Tanzania (IRCPT) ein Treffen im Golden Tulip City Center Hotel in Dar es Salaam. Die Veranstaltung stellte das erste Treffen vom Council of Religious Leaders des IRCPT dar. Es fand knapp ein Jahr nach der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding (MoU) zwischen religiösen Institutionen der Vereinigten Republik Tansania und dem IRCPT zur Stärkung von Frieden und Toleranz statt.

Nach gemeinsamen Gebeten begrüßte Rev. Canon Thomas Godda, Geschäftsführer des IRCPT, die Teilnehmer. Er äußerte seine Dankbarkeit für ihr Engagement für Frieden und Toleranz, betonte die Bedeutung des interreligiösen Dialogs in Tansania und zeigte den langen Weg auf, der bereits zurückgelegt wurde.

Daniel El-Noshokaty, Leiter des Auslandsbüros der KAS in Tansania, hob die Wichtigkeit eines „sinnvollen Dialogs“ hervor. Er ermutigte die Teilnehmer dazu, ihre Zusammenarbeit weiter mit Inhalten zu füllen, damit der vielversprechende Begriff von „interreligiösem Dialog“ nicht zu einer leeren Hülle würde.

Danach sprach Sheikh Suleiman Lolila, Vorstandsvorsitzender des IRCPT, den Teilnehmern sowie der KAS seinen besonderen Dank für ihr Engagement für Frieden und Toleranz aus. Er erinnerte die Teilnehmer

dabei auch an die dramatischen Folgen von Kriegen in der Geschichte. Schließlich warnte er die Audienz vor der Gefahr des Vermischens von Politik und Religion und ermutigte die Teilnehmer dazu, gegen die Instrumentalisierung der Religion in Wahlen einzutreten.

Im Anschluss hielt der deutsche Botschafter in Tansania, S. E. Dr. Detlef Wächter, eine Rede. Er betonte die Bedeutung des interreligiösen Dialogs und hob das friedvolle Miteinander vielfältiger Kulturen in Tansania seit der Unabhängigkeit hervor, während Gewalt im Namen der Religion heutzutage eine Wirklichkeit in zahlreichen Ländern sei. S. E. Dr. Wächter sagte, dass Toleranz bewahrt werden solle, und signalisierte weitere Unterstützung für die Förderung von Respekt und Dialog zwischen Religionen in Tansania.

Schließlich fanden sich die Teilnehmer zu gemeinsamen Gruppenfotos sowie zum informellen Austausch zusammen, der ihnen die Möglichkeit gab ihre Netzwerke untereinander zu vertiefen und zu festigen.



Gruppenbild mit einigen religiösen Führungskräften, S. E. Dr. Detlef Wächter (2. von links sitzend) und Daniel El-Noshokaty (1. von links sitzend)

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

STEFANIE BRINKEL

JULIE GOUDET

NOVEMBER 2017

www.kas.de/tansania/de/

Das Vormittagsprogramm wurde von Richard Shaba, Programmkoordinator der KAS, moderiert.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen und Gebeten bestand das Nachmittagsprogramm aus einem geschlossenen Treffen der Mitglieder des „Council of Religious Leaders“. Dabei wurden sowohl Wahlen durchgeführt als auch das weitere Vorgehen besprochen. Bischof Ngalalekumtwa, Präsident der Tanzania Episcopal Conference (TEC), wurde zum Vorsitzenden des Gremiums gewählt und Kishor Takhar, ehemaliger Leiter des Hindu Council of Tanzania (HCT), zu seinem Stellvertreter.



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Europäische und Internationale
Zusammenarbeit

Auslandsbüro Tansania
Isimani Street, 24
P.O. Box 6992
Dar es Salaam, Tansania

Telefon: +255 22 2153174
Fax: +255 22 2151990
Email: info.tanzania@kas.de